

DIE 1 ML FLASCHEN, DIE „LIGHT“ UND DIE „KOMPLEX“ SERIE VON NAOWA:

Die Menge von 1 – 3 ml lässt sich nur schwer sinnvoll verpacken. **Daher bieten wir unsere kostbaren 1 ml Mengen in 5 ml Flaschen an, da diese einen Tropfensatz besitzen und bei Bedarf aufgefüllt werden können (z. B. mit Jojobaöl oder Weingeist).** Das stiftet zwar leider immer wieder Verwirrung, hat sich aber bewährt. Die 1 ml Röllchen haben keinen Tropfensatz & das kostbare Gut wäre womöglich mit einem Mal weg. Du kannst den Tropfensatz der Flacons mit den 1 ml Portionen entfernen (mit einem Messer anheben) & das Öl mit Weingeist selbst verdünnen, dann hast Du länger daran. Oder Jojobaöl, welches als flüssiges Wachs sehr lange haltbar ist, Dies kann als Parfümöhl verwendet werden. Manchmal passt auch ein preiswerteres reines ätherisches Öl wie Orange, Amyris oder Zeder gut, um den Duft zu „verlängern“. Auf jeden Fall ist die Flasche nicht leer, wie es vielleicht scheinen mag, sondern mit einem sehr kostbaren, einem erlesenen Duft befüllt.

In unserer „Light“ Serie sind kostbare Düfte bereits mit Bio Weingeist verdünnt, weshalb sie gut auch als Parfum verwendet werden können. Die „Komplex“ Serie wird aus einzelnen Düften komponiert, die ähnlich in Duft und Wirkung sind und sich wechselseitig verstärken. Die nutzen sowohl Therapeuten, wie auch Menschen, die ihr persönliches Parfum herstellen möchten.

LEITFADEN ZUM EINKAUF ÄTHERISCHER ÖLE:

Leider werden weltweit noch immer gefälschte, gestreckte oder vollkommen synthetisch rekonstruierte Aromen als naturreine ätherische Öle verkauft. So wird z. B. Teebaumöl 5-10 mal so viel verkauft, wie weltweit überhaupt destilliert wird. Deshalb soll mit diesem Informationsblatt eine kleine Übersicht verschafft werden:

AUF DEN ETIKETTEN HOCHWERTIGER ESSENZEN SOLLTEN SICH FOLGENDE ANGABEN FINDEN:

- **Name** der verwendeten Pflanze, sowie deren **botanische Bezeichnung und Herkunftsland** der Pflanze (z. B. Lavendel – Lavandula officinalis oder angustifolia – Frankreich)
- **Gewinnungsverfahren** (Destillation, Pressung, Absolie, Enfleurage oder CO 2 - Extraktion)
- ggf. Angaben über die **Anbauart**, z. B. konventionell, kontrolliert biologisch (kbA/BIO/demeter...), traditionell (spritzmittelfrei) oder Wildwuchs
- bei Mischungen **Titel und die Inhaltsstoffe** (Zusammensetzung) und die folgenden Hinweise:
- evtl. die Angabe **light** oder auch prozentuale Angaben/in Weingeist gelöst o. ä., um zähflüssige Öle anwendungsfreundlicher oder sehr teure Essenzen für die Duftlampe verwendbar zu machen
- **Mengenangabe** in ml, bzw. bei harzigen, festen Ölen auch in g
- der **Hinweis 100% naturreines ätherisches Öl/Essenz, wahlweise 100% naturreine, ätherische Duftkomposition, keinesfalls Parfümöhl**, irritierend ist auch die Bezeichnung Duftöl oder Aromad
- die Internet- oder **Vertriebsadresse** der Vertriebsfirma
- die firmeninterne **Chargennummer**
- ggf. eine freiwillige Angabe zur **Haltbarkeit** als Orientierung, mehr dazu siehe Erläuterungen

ERLÄUTERUNG DER ETIKETTENANGABEN:

Die **botanische Bezeichnung** gibt Aufschluss über die Art der verwendeten Pflanze und deren spezifischen Eigenschaften: Ein Beispiel: Der wilde Berglavendel wächst nur in einer Höhe von 800 - 1500 m auf den Berghängen der Haute Provence. Er wird von Hand geerntet und in der Mittagshitze zu Tale getragen, um dort destilliert zu werden. Ursprünglicher Lavendel besitzt natürlich besondere Heilkraft und ist von reinsten Qualität. Als ätherisches Öl trägt er den botanischen Namen Lavandula officinalis oder auch Lavendel extra. In unterhalb gelegenen, wirtschaftlicheren Regionen wird Lavendel maschinell kultiviert und im konventionellen Anbau mit Spritzmitteln bearbeitet. Natürlich gibt es aber auch diese Varietäten aus zertifiziertem Bio Anbau. Die botanischen Namen variieren: Lavandula hybrida (= Lavandin, mit größeren Blütenständen, geeignet zur Raumluftreinigung oder gegen Motten) über Lavandula grosso (im Duft ein starker, etwas fruchtiger Lavendel). Der weit verbreitete, kultivierte Lavendel heißt Lavandula angustifolia und kann in guter Qualität gut zur Aromatherapie verwendet werden. Der im Duft völlig anders geartete Spiklavendel (Lavandula spica - mit Betonung auf das kräftigende, strukturierende Element des Lavendels) sind in vielfältig sortierten Angebotspaletten zudem erhältlich.

Das **Herkunftsland** erklärt die Qualität, aber auch die Kraft einer Essenz. Lavendel aus Deutschland könnte natürlich nicht dieselbe Kraft haben, wie aus dem sonnigen Frankreich – das versteht sich von selbst. Echtes indisches Sandelholz kommt aus einer Region in Ostindien. Auf dem Etikett steht also mindestens Indien, genauer aber Ost - Indien oder sogar Mysore. Kommt der als solcher bezeichnete Sandel aus der Karibik, so handelt es sich um Amyris (= Amyris balsamifera oder Amyris – „Sandel“). Im Duft besteht zwar eine gewisse Verwandtschaft, botanisch ist dies aber eine völlig andere Pflanze. Vertragsanbau mit Billiglohnländern lässt nicht nur die Qualität des entstehenden Öles leiden, da die Pflanze unter den fremden Bedingungen nicht dieselben Wirkstoffe ausbilden kann, sondern steht auch oftmals für schlechte Arbeits- und Anbaubedingungen nach sozialen und ökologischen Gesichtspunkten. Die ursprüngliche, wild wachsende Variation einer behutsam und respektvoll geernteten Pflanze birgt immer das Optimum an ursprünglicher Kraft. Sicherlich kostet ein Fläschchen dieses mühsam gebündelten Flaschengeistes etwas mehr, aber wir benötigen auch viel weniger, um eine lebendige Duftvielfalt und die entsprechend gewünschte Wirkung zu erzielen. Auch müssen wir uns bewusst machen, dass die steigende Nachfrage an bestimmten exotischen Pflanzen, aber auch Edelsteinen u. a. zu Raubbau und Kahlschlag verleitet (weshalb wir trotz der großen Nachfrage kein Rosenholz aus dem brasilianischen Regenwald anbieten).

Das **Gewinnungsverfahren** ist ein weiteres wichtiges Kriterium: Die gängigste Form ist die **Destillation durch Wasserdampf**. Hierbei steigt der Wasserdampf des erhitzten Wassers im Alambic durch die Poren der darin befindlichen Pflanzen auf, sprengt die Kapillaren derselben und die ätherischen Öl - Anteile der Pflanze gehen ins Wasser über. Öl und Wasser werden dann wieder voneinander getrennt. Übrig bleibt das so genannte Hydrolat, welches viele wertvolle Inhaltsstoffe besitzt und in der Naturkosmetik oder Küche verwendet werden kann - bekannt ist das klassische Rosenwasser.

Hochwertige Hydrolate werden allerdings eigens für deren spezifische Anwendungszwecke destilliert, um den Wirkstoffgehalt zu optimieren. Vornehmlich Zitrussschalen werden **kalt gepresst**. Beim Schälen einer Orange läuft einem das Öl buchstäblich über die Hand. Orange enthält also einen relativ hohen Anteil an ätherischem Öl, weshalb diese Essenz auch wesentlich billiger ist (10 ml ca. 4.- bis 6.- €), als z.B. echte Rosenblütenessenz. Für gutes Rosenöl müssen für 1 l ätherische Essenz 5 000 kg handgepflückte (!) Blütenblätter verwendet werden, man stelle sich nur einmal 100 g Rosenblütenblätter vor... Der Preis pro 1 ml bewegt sich zwischen 15.- bis 50.- €, je nach Rosenart. Deshalb wird diese herrliche, duftende Königin der Blüten auch so gerne und einfallreich verfälscht. **Absolues** werden mit Hilfe eines Lösungsmittels (im günstigsten Falle Alkohol, es kann aber auch Hexan etc. sein) hergestellt. 5 - 30 ppm (% per Million) lassen sich aus der fertigen Essenz nicht mehr entfernen. In der Aromalampe stellt dieser Prozentsatz keinerlei Problem dar. **Absolues** sind daher aber nicht zur inneren Einnahme geeignet. Fast nicht mehr gebräuchlich hingegen ist die ursprüngliche und traditionelle Methode der **Enfleurage**, bei der frische Pflanzenteile immer wieder im selben Basisfett (früher Schweineschmalz) zwischen zwei Glasplatten ausgezogen wird, bis die Basis gesättigt ist. Dies ergibt sehr vollmundige Essenzen, ist aber wegen des großen Aufwandes auch eine sehr kostspielige Angelegenheit.

Die **Anbauart** ist wichtig, um sicher gehen zu können, dass keine Spritzmittel verwendet wurden. Werden ätherische Öle (nur nach fachkundiger Beratung durch aromatherapeutisch ausgebildete Ärzte oder Heilpraktiker) eingenommen oder in der Küche verwendet, sollte nur kontrolliert biologische Qualität oder rückstandskontrollierter Wildwuchs verwendet werden. Gerne werden Zitrusfrüchte, aber auch Minze, Zimt, Vanille oder Lavendel in Süßspeisen, Bonbons, Sirup, Gebäck, Eis, Honigprodukten u. ä. verwendet). Traditioneller Anbau bedeutet bei uns spritzmittelfreier, aber nicht kontrolliert biologischer Anbau.

Farbe und Konsistenz sind ein weiteres wichtiges Qualitätsmerkmal. So muss gutes Zitronenöl gelb bis gelbgrün sein, Orange ist auch farblich orange, azuleenhaltige Schafgarbenessenz und Kamille müssen von tiefblauer Farbe sein (es gibt aber auch helle Kamillensorten und Schafgarbenöl). Andere Sorten, wie Sandelholz, Vetiver, Patchouli und Guajakholz etc. sind in guter Qualität zähflüssig und kristallisieren mit den Jahren weiter aus, d. h., sie werden in der Flasche zähflüssig. Dann bitte den Tropfensatz entfernen und mit einem Zahnstocher entnehmen oder in etwas 70-90% igem, unvergälltem Alkohol (Weingeist) lösen.

Die **Haltbarkeit** ätherischer Essenzen ist je nach Art unterschiedlich: Im Durchschnitt sind zartere Kräuteröle, Zitrusöle und auch das Wacholderbeeröl ein Jahr in ihrer vollen Kraft, danach verliert sich die pflanzeneigene Energie und deren Strahlung sehr rasch. Zitrusöle oxidieren und riechen dann bitter. Nadelbaumessenzen sind ca. 3 Jahre haltbar, während andere Essenzen reifen, wie guter Wein. Dazu gehört u. a. Patchouli, Vetiver, Sandelholz, Weihrauch, Guajakholz, Peru- und Tolubalsam, Nagar Motha, Rose und Jasmin. Frisch gewonnene Öle dieser Art riechen nach der Gewinnung noch recht flach, da der Duft erst wachsen und seine Schwingen entfalten muss. Melaleucaarten, wie **Teebaum, Niaouli und Cajeput werden nach 2–3 Jahren regelrecht toxisch** – daher unbedingt auf frische Essenzen achten.

GESETZLICHE KENNZEICHNUNG

In den letzten Jahren hat sich die **gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung** ätherischer Öle mehrmals verändert, weshalb wir dies hier gerne erklären, bevor Verunsicherungen entstehen. Die Qualität und Naturreinheit der ätherischen Öle von Naowa sind gleich bleibend hochwertig und auf Echtheit, Reinheit und Schadstofffreiheit untersucht. Lediglich der Gesetzestext und damit natürlich auch die Etikettierung haben sich verändert. Die Piktogramme sollen die potentiellen Gefahren veranschaulichen.

- 1) Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Ätherische Öle sind brennbar und dürfen daher nicht mit Feuer in direkten Kontakt kommen. Dies geschieht bei sachgemäßer Anwendung in der Aromalampe/Diffuser oder in einer Schale Wasser auf der Heizung selbstverständlich nicht.
- 2) Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Reaktionen verursachen. Dies bezieht sich vorwiegend auf aggressive und terpenhaltige ätherische Öle wie Zimt, Teebaum oder Citronella und ist bei empfindlicher und allergiebereiter Haut besonders wichtig zu wissen.
- 3) Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Selbstverständlich trinken wir ätherische Öle nicht. Die sachgemäße Anwendung naturreiner und hochwertiger Öle in der Feinschmecker - Küche bei Anwendung durch geschultes Fachpersonal ist aber ebenfalls nach wie vor unbedenklich.
- 4) Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Dies erklärt sich anhand der Dosis, die das Gift macht. Wenn aggressive Öle in ein Aquarium gegeben würden, könnte das den Tod sensibler Wasserorganismen bedeuten.
- 5) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Da fruchtig duftende Öle Kinder zum Trinken verleiten können, werden alle Öle mit einem Kindersicherheitsverschluss angeboten. Dieser öffnet sich durch Drücken & Drehen zugleich.
- 6) Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißer Oberfläche fernhalten. Nicht rauchen. Die erklärt sich aufgrund der Entzündlichkeit in Punkt 1.
- 7) Schutzhandschuhe tragen. Bei Kontakt mit der Haut: Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
- 8) Diesen Warnhinweis müssen wir vor allem beim Abfüllen berücksichtigen, wenn mit großen Mengen hantiert wird.
- 9) Bei Verschlucken: Sofort Giftnotrufzentrale oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen herbeiführen. Erbrechen würde das Öl noch einmal mit der Speiseröhre in Verbindung bringen, weshalb es angezeigt sein kann, verschlucktes Öl erst einmal zu binden, um dieses auszuschleiden. Das zu beurteilen erklärt den Arztbesuch. Etikett oder Flasche mitnehmen.
- 9) An einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter der Problemfallsentsorgung zuführen. Auch dies bezieht sich auf die Haushaltung mit großen Gebinden. Restentleerte Flaschen von ätherischen Ölen oder Duftkompositionen können wie gehabt im Altglas entsorgt werden.
- 10) Nicht unverdünnt anwenden. Dies erklärt sich in Punkt 2.

Der gesetzliche Hinweis alleine besagt noch nichts über die Qualität eines Öles aus.



Naturreine, ätherische Essenzen sind die lebendige und kraftvolle Seele einer Pflanze, die sich uns hingibt. Qualitativ reine, gewissenhaft gewonnene und von Meisterhand destillierte Essenzen lassen sich auch an deren Duftaura erkennen: sie strahlen geradezu. Der Duft ist voll und rund, lebendig und facettenreich. Es lohnt also, der Nase nach zu gehen und mit etwas Übung lassen sich viele reine Essenzen von ihren blassen, allzu aufdringlichen oder geradezu langweiligen Nachbarn unterscheiden. Leider wird aber auch schon so gekonnt rekonstruiert, dass selbst Kenner manche Essenzen nicht von der synthetischen Variante unterscheiden lassen - vgl. Ökostat Bergamotte. Mit abschließender Gewissheit können daher nur kontrollierte Chargen mit entsprechenden Analysenzertifikaten verwendet werden. Unsere ätherischen Öle sind daher auf 100%ige Echtheit, Reinheit und Schadstofffreiheit untersucht.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN ÄTHERISCHER ÖLE

🕯️ DUFTLAMPE, DIFFUSER ODER AROMASTREAM:

Je nach Raumgröße und Intensität des gewählten ätherischen Öles 2 - 8 Tropfen Essen einer Wasserschale im Pflanzenölverdampfer (Duftlampe). Zarte Düfte, wie z. B. Latschenkiefer oder Mimose können höher dosiert werden, starke Öle wie Citronella, Ylang Ylang oder Jasmin werden sehr sparsam eingesetzt, um nicht aufdringlich zu wirken. Der Abstand zwischen Teelicht und Wasserschale ist wesentlich, um das kostbare Öl nicht zu schnell oder zu heiß zu verbrennen. Die Wasserschale solle am besten gleich groß genug sein, damit die Lampe nicht trocken brennen kann. Harzige Ölrreste, welche sich in der Schale festgesetzt haben und giftige Verbrennungsvorgänge auslösen, müssen mit „Oranex“ oder einem anderen sinnvollen Reiniger auf Alkohol und Orangenterpenbais hin & wieder gründlich gereinigt werden. Sehr teure oder **zähfließende Essenzen mit einem Zahnstocher entnehmen und mitсам dem Holz in die Wasserschale legen. Bei festen Ölen (Guajak, Brahmī, Moosarten...) den Tropfensatz entfernen und evtl. mit etwas 90 %igem Alkohol verdünnen.** Der elektrische Aromastream oder Diffuser hat sich vor allem zur Raumluftdesinfektion über Nacht oder auch für Großraumbüros und in Kindergärten bewährt, da nicht mit offenem Feuer hantiert werden muss. Gerade in der Erkältungszeit bietet das einen hervorragenden Schutz vor Ansteckung, da ätherische Öle generell stark Raumluft reinigend, keimtötend und desinfizierend wirken.

🕯️ DUFTKOMPOSITIONEN – EIN PAAR IDEEN ZUM SELBERMACHEN:

- Entspannung: 3 Tr. guter Lavendel, 2 Tr. Narde, je 1 Tr. Neroli und Bergamotte
- Kreativität: 2 Tr. Lemongras, 1 Tr. Limette, 1 Tr. Bergamotte, 1 Tr. Zypresse, 1 Tr. Zirbelkiefer
- Raumluftdesinfektion: 4 Tr. Eukalyptus, 2 Tr. Thymian, 2 Tr. Zitrone
- Erkältungsschutz: je 2 Tr. Cajeput und Niaouli, je 1 Tr. Edel- oder Weißtanne, Fichte und Zirbelkiefer
- Sinnesfreude: 2 Tr. Honig echt, 1 Tr. Clementine, 1 Tr. Rose oder Palmarosa, 1 Tr. Sandelholz, 1 Tr. Cananga
- Weihnachten: 1 Tr. (Cassia-) Zimt, 3 Tr. (Blut-) Orange, je 1 Tr. Nelke, Ingwer und Zitrone oder Pampelmuse

🕯️ POTPOURRI, DUFTSPIRALE, DUFTSTEIN & ENERGETISCHER RAUMBEDUFTER IN FLASCHEN:

Getrocknete Blüten, Blätter und Hölzer, aber auch schöne Steine oder bizarre Wurzelhölzer werden liebevoll in einer Schale, dem Altar oder einem Jahreszeitentisch arrangiert und mit einer feinen, passenden Essenz beduftet. Unser energetischer Raumbedufter enthält neben Bio Weingeist, gereinigtes Wasser auf Edelsteinen und kann mit einem ätherischen Öl nach Vorliebe selbst beduftet und platziert werden. Ebenso kann die Duftspirale mit der Filzkugel individuell aktiviert werden, der Duft kann so um den Hals getragen oder im Auto oder Raum aufgehängt werden. Schöne Filzarbeiten oder unglasierte Tonarbeiten bzw. spezielle Duftsteine, aber auch schöne Sandrosen eignen sich hierzu ebenfalls wunderbar. Fertige Kompositionen finden sich in unserem naturreinen Duftsand an Harzen gebunden. Diese einfach öffnen und platzieren.

👑 PARFUM/ PARFUMOL:

Zur Herstellung eines Pflanzenparfums werden unsere ätherischen Öle oder Kompositionen auf eine Basis mit 90 % igem Bio Alkohol (Weingeist) oder reinem Jojobaöl gegeben, wobei sich der prozentuale Anteil nach der Duftintensität richtet. Als Mittelwert gehen wir von 1-3 ml ätherischem Öl auf 7-9 ml Alkohol/Jojobaöl aus. Einige Tropfen pur können auch ins Waschmittelfach der Waschmaschine gegeben werden, um so den Duft ganz zart in der Wäsche zu halten.

👑 MASSAGE- UND KORPERÖL:

Wir verwenden hierfür ausschließlich hochreine Pflanzenöle, um die natürliche Hautfunktion zu unterstützen und zu aktivieren. Es eignen sich hierzu unsere hochwertigen kaltgepressten Bio-Basisöle.

Hochwertige ätherischen Öle und Duftkompositionen als Massageöl:

Auf 100 ml Basis Öl werden 1 - 15 Tropfen ätherisches Öl, je nach Wirkung und Duftintensität gerechnet. Bei sensibler Haut zuvor den Armeugentest machen und ätherische Öle sparsamer dosieren. Um die Ölbasis in ihrer Haltbarkeit zu verlängern, können 3-5 Tropfen natürliches Vitamin E hinzugegeben werden. Die Einschränkungen wie z. B. in der Schwangerschaft müssen natürlich auch hier berücksichtigt werden.

- Sport und Spiele: 60 ml Mandelöl, 40 ml Ringelblumenmazerat, je 4 Tr. Limette, Zypresse und Rosmarin
- Sinneslust (sehr feminin): 50 ml Wildrosenöl, je 25 ml Malvenblüten- und Mohnblütenmazerat, 4 Tr. Ylang Ylang, 2 Tr. Geranie
- Manpower: 50 ml Mandelöl, 40 ml Jojobaöl, 10 ml Kampfermazerat, je 3 Tr. Hohlblätter, Petit Grain und Zypresse
- Hautschutz und Kinderöl: 50 ml Arganöl oder Ringelblumenmazerat, 50 ml Nachtkerzenöl, 1 Tr. Lavendel extra (L. officinalis)
- Seelenheimat: 60 ml Johanniskraut-, 40 ml Kamillenmazerat, je 4 Tr. Lavendel, Narde, Vetiver und Cananga

👑 BADEÖL UND BADESALZ:

Wir können als natürliche Emulgatoren zur Verbindung von Öl und Wasser in unserem Vorrat zu Hause folgendes finden: Bienenhonig, Sahne, Milch (es muss nicht immer Eselmilch sein), aber auch eine reine Pflanzenseife oder ein natürliches Shampoo. Salzäder werden aus Meersalz oder besser naturbelassenem Steinsalz bereitet. Hierzu werden pro Vollbad ca. 3 - 20 Tropfen ätherisches Öl gerechnet. Den Badezusatz immer erst nach Einlassen des Badewassers hinzugeben.

Unsere Duftkompositionen als Badezusatz: auf 1 Essl. Meersalz, Bienenhonig oder 1 TL Pflanzenseife geben wir 3 (bei sehr starken Aromen) -12 Tropfen Essenz, je nach Intensität des Duftes und Vorliebe pro Vollbad, nach Einlassen des Badewassers zu.

- Bادهonig vitalisierend: 30 ml Bienenhonig, 5 Tr. Bergamotte, 4 Tr. Rosmarin, 2 Tr. Tangerine
- Basensalz entgiftend: 50 g Meersalz, 25 g Steinsalz, 1 TL Natron, 5 Tr. Lavendel, 5 Tr. Zypresse, 2 Tr. Zirbelkiefer
- Bادهöl Innere Ruhe: 15 ml Sojaöl, 15 ml süße Sahne, 6 Tr. Lavendel, 4 Tr. Edeltanne, 3 Tr. Fichtennadel
- Badeschaum: 10 ml reines Pflanzenshampoo oder Duschbad mit je 1 Tr. Cananga, Blutorange und Palmarosa anreichern und bereits mit dem Badewasser einlaufen lassen, damit sich der Schaum bildet

Weitere schöne Rezepturen finden sich in dem Buch „Heilkosmetik aus der Natur“ von Naowa Begründerin Myriam Veit, erschienen im Kosmosverlag.



LEITFADEN ZUM UMGANG MIT NATURREINEN ÄTHERISCHEN ÖLEN:

Auch wenn ätherische Öle ein reines Naturprodukt darstellen, ist der verantwortungsbewusste Umgang sehr wichtig. Daher sollte man sich über Einschränkungen informieren. Die unten genannte Listung erleichtert den schnellen Überblick.

- Ätherische Öle sind potente und hochkonzentrierte Wirkstoffe und sollten daher immer verdünnt angewendet und nur in begründeten Ausnahmefällen pur auf die Haut aufgetragen werden.
- **Bei Epilepsie Muskateller Salbei unbedingt meiden!**
- **In der Schwangerschaft, Stillzeit und für (kleine) Kinder ätherische Öle nur nach eingehender Beratung und in geringerer Dosierung verwenden.** Einige ätherische Öle wirken abortiv! Wir meiden in der Schwangerschaft/Stillzeit und für Kinder folgende Öle, welche generell nur in die Hände erfahrener Therapeuten gehören: Arnika, alle Artemisia-Arten, Ajowan, Alant, Angelika, Anis, Basilikum, Bay, Beifuss, (Berg-) Bohnenkraut, Bucco, Cassiazimt in hoher Dosis, Cade, Cajeput in hoher Dosis, Costus, Copaiv, Davana, Dillsamen, Edelraute, Eberaute, Eichenmoos, Eisenkraut (Verbene), Erigon (kanadisches Berufskraut), Fenchel, Flohsamen, Sitka-Fichte, Galbanum, Galgant, Gelbwurz, Gingergras, Gingerlily, Goldrute, Heiligenkraut (Santonina), Hohlblätter, Ingwer, Kalmus, Kampfer, Karottensamen, Koriander, (Kreuz-) Kümmel, Liebstöckel, Macisblüte, Majoran, Mangoginger, Meerkiefer, Meerrettich, hochdosiert alle Minzearten, besonders aber Poley-, Nana- und Krauseminze, Mönchspfeffer, Monarde, Muskat, Muskateller Salbei, Myrrhe, Nelke(nblätter), Oregano, Pfeffer, Petersilie(nsamen), Rainfarn, (Eber-) Raute, Rosmarin in hoher Dosis, Salbei, Sassafras, Schinus (roter Pfeffer), Schopflavendel, Schwarzkümmel (ätherisch), Selleriesamen, Senf, Styrax, evtl. Sugandh, Tagetes, Thuja, Thymian rot in hoher Dosis, Teebaum in hoher Dosis, Tuls, Veilchenblätter, Vetiver in hoher Dosis, Wacholderbeere und -holz, Wermut, Wiesenkönigin, Wintergrün, Wurmfar, evtl. Xanthoxylum, Ysop, Zedernholz in hoher Dosis und Zedernblatt generell, Zimt, Zirbelkiefer und Zypresse in hoher Dosis
- Ätherisches Öl welches auf der Haut brennt oder Reizungen verursacht zunächst mit fettem Öl (Küchenöl) sanft abtupfen, um es zu binden, erst dann mit Wasser & Seife abwaschen.
- Ätherische Öle (ohne entsprechende Sachkenntnis) nicht innerlich einnehmen! Das kann zur Schädigung innerer Organe führen.
- Während homöopathischer Behandlung antidotieren folgende ätherischen Öle: Kampfer, Hohlblätter, Kamille blau, Muskateller Salbei, Menthol, Minzearten, Schafgarbe blau, Kaffee, sowie Mischungen mit diesen Essenzen
- Bei ernsthaften Beschwerden einen erfahrenen Arzt oder Therapeuten Ihres Vertrauens um Beratung bitten. Ggf. auch wenn die ätherischen Öle in der Duftlampe verwendet werden. Bei akuten Nierenleiden sollten z. B. keine ätherischen Öle aufgetragen werden und auch in der Duftlampe nur sehr sparsam verwendet werden.
- Allergiker gehen natürlich entsprechend umsichtig mit ätherischen Ölen um, welche Allergien auslösen können, wie eine Korb- oder Doldenblütlerallergie (Pflanzenfamilie beachten, vgl. Allergiepäss). Eine Zitrusallergie oder die sehr seltene Form der generellen Reaktion auf ätherische Öle ist möglich. Peru- oder Tolubalsam auf der Haut kann ggf. Reaktionen auslösen.
- Vorwiegend Zitrusöle, aber auch andere Citronellal und Limonenhaltige Öle erhöhen die Lichtsensibilität der Haut, daher nur verdünnt auftragen und direkte Sonneneinstrahlung (und Solarium) meiden. Betrifft: Bergamotte, Clementine, Citronella, Litsea, Limette, Orange, Pampelmuse, Petit Grain, Pomeranze, Tangerine und Zitrone, aber auch Angelika, Eisenkraut, Johanniskraut, Liebstöckel, Melisse, Schafgarbe, ... Hinweise zu den einzelnen Inhaltstoffen finden sich detailliert auch in unserem Katalog.
- **Telefon Vergiftungszentrale Berlin: 030 / 302 30 22**

DIE GEFAHR SYNTHETISCHER DÜFTE

Synthetische Duftöle oder Parfum(öl)e, aber auch Räucherstäbchen und Räucherwerk sind sowohl für die Haut, als auch für die Atemwege gesundheitsschädlich und können schwere allergische Reaktionen auslösen!

Polyzyklische Moschusverbindungen sind nachgewiesenermaßen krebserregend. Das bezieht sich im Übrigen auch auf synthetische Räucherstäbchen. (Laut Ökotec gab es nur eine Sorte Nag Champa Räucherstäbchen, die unbedenklich verwendet werden kann, weshalb wir die ändern auch nicht anbieten.) Durch die Aufnahme über die Riechschleimhaut, das Einatmen und durch das Auftragen werden diese in den Organismus aufgenommen und z. T. im Fettgewebe eingelagert. Sie können im schlimmsten Falle zu Magen-Darm und Leber- oder Nierenstörungen, Lungenerkrankungen, Vergiftungserscheinungen oder allergischen Reaktionen führen. Man darf es sich wert sein, hochwertige Produkte auszuwählen, um sich selbst, aber auch der Umwelt Gutes zu tun. Wir haben ja die Wahl - zum Glück.

Folgende Parfümöle sind grundsätzlich aus bedenklicher chemischer Herkunft und bergen die Gefahr hochgradiger gesundheitlicher Schäden:

(grüner) Apfel(-blüte), Ananas, Banane, Cocos, Cola, Erdbeere, Eisminze, Flieder, Granatapfel, Gras, Himbeere, Karamell, (Wild-) Kirsche, Kiwi, Krokus, Litschi, Maiglöckchen, Maracuja, Marzipan, Mandel (-blüte), Melone, Mohn, Moschus (oder sehr teuer und ethisch abzulehnen vom Moschusochsen), Opium, Papaya, Pfirsich, Waldbeere, Waldmeister, Weide
Diese Düfte können sowohl aus hochwertiger, naturreiner Herkunft sein (eher teurer) oder sind ebenfalls synthetischer Herkunft (meist billiger) – daher achtsam bei gewissenhaften Anbietern auswählen

Amber, Azalee, Bergamotte (vgl. Öko-test), Bienenwachs, Bittermandel, Eisenkraut, Geranie, Ginster, Heu(-blumen), Honig(-wachs), Holunderblüte, Hopfen, Hyazinthe, Iris (-wurzel), Jasmin, Kaffee, Kampfer, Kakao, Kamille, Kardamom, Kiefer, Lärche, Latschenkiefer, Lindenblüte, Lotus, Mairose, Melisse echt (M. officinalis), Menthol, Mimose, Moschusblume, Moschussamen, Myrrhe, Neroli (Orangenblüte), Patchouli, Rhododendron, Rose, Pinie, Sandelholz, Schafgarbe, Styrax, Tannenarten, Tagetes, Tuberose, Vanille, Veilchen, Weihrauch, Wiesenkönigin, etc.

Synthetisch konstruiert werden vor allem kostbare ätherische Öle:
Rose oder Jasmin, Lindenblüte oder Neroli (Orangenblüte), echte Melisse (M. officinalis) oder Geranie, aber auch einfachere Essenzen wie z. B. Bergamotte (vgl. Öko - Test), Lavendel, Petit Grain, Latschenkiefer, Bittermandel, Honig etc.
Ein weiterer „billiger Trick“: Mischungen teurer und preiswerter Öle
Teure ätherische Öle gemischt mit preiswerten ätherischen Essenzen erlauben durchaus noch den Begriff „natürliches ätherisches Öl“. So verlängert werden z. B.: Rose mit Geranie, Lavendel mit Lavandin, Sandelholz mit Amyris, Eisenkraut (Verbene) mit Lemongras, Ylang Ylang mit Cananga etc. Dies muss nicht unbedingt gesundheitsschädlich sein, ist aromakundlich jedoch gewissenlos und unverantwortlich. Die so genannte chirale Gaschromatographie vermag Essenzen auf deren Echt - und Reinheit zu analysieren und gibt Aufschluss über Wirk- und Inhaltsstoffe. Analysen sollten vorliegen und auf Wunsch eingesehen werden können.

Düfte haben mehr als eine Ähnlichkeit mit der Liebe, und manche Leute glauben sogar, die Liebe sei selbst nur ein Duft; wahr ist, daß die Blume, der sie entströmt, die schönste der Schöpfung ist.
(Alfred de Musset)

NAOWA VERSAND, SEMINARE, INFO: Konsequenter Naturrein – mit Herz und Hand für Dich produziert,

100 % naturreine und ursprüngliche ätherische Öle und Duftkompositionen, rituelles Räucherwerk und -kräuter samt Zubehör in großer Auswahl, Cremes und Balsam auf der Basis heilkräftiger Pflanzen, Massageöle - auch für Therapeuten, erholsame Badezusätze, traditionelle Chakraöle, Rohstoffe, Auszüge aus Frischpflanzen, Rezepturenblätter und Glasflaschen, weiterführende Literatur, feinstoffliche Essenzen aus heimischen Wildpflanzen, Edelsteinen und Metallen, schöne Geschenke und Besonderes ...lass Dich inspirieren.

SEMINARE: Heilpflanzen- und Aromaschule, Kräuterjahresgruppe, traditionelle und intuitive Kräuterkunde, ätherische Öle im Hausgebrauch und für Therapeuten, Naturkosmetik- und Pflanzenparfumherstellung, rituelle Räucherabende, Kinder- und Teeniekurse, fortlaufende Yogagruppen für Groß und Klein, Frauen Regenerationswochenende, Vollmonderemonien, kostenlose meditative Selbstheilungsabende, energetische Massage für Therapeuten, Reinigungs- & Ausleitungswochenende und vieles mehr.

BEHANDLUNGEN: Aromagestützte individuelle Massage, Allergikermassage, Schwangerschafts- und Kindermassage, Burnout Präventionsbehandlung, Energetic Clearing Behandlung, Rückverbindung, Yoga- und Meditation (auch Einzelstunden)

Naowa Naturkosmetik und Duftmanufaktur • Lindenbrunnen 8 • 74538 Rosengarten • Tel. 0791- 94608-12 Fax -13
Shop & Info: www.Naowa.de • Showroom geöffnet: Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr, außer in den Schulferien BaWü

COUPON: Ich möchte gerne...

<input type="checkbox"/> ...den Gesamtkatalog zu 5.- Schutzgebühr (wird bei Erstbestellung rückerstattet) (mit 1.45 € frankierten und adressierten A5 Rückumschlag lege ich bei)	Name/Vorname:
<input type="checkbox"/> ...eine kleine duftende Überraschung für Neukunden	
<input type="checkbox"/> ...den Seminarüberblick	Straße:
<input type="checkbox"/> ...den allgemeinen Naowa Flyer	
<input type="checkbox"/> ...Informationen zu den energetischen Behandlungen und Massagen	
<input type="checkbox"/> ...das Probenet (enthält 4 feine Proben) zu 10.- (zuzügl. 2.80 € Portopauschale)	PLZ/Wohnort:
Datum:	Unterschrift:

Sende Deinen Coupon einfach an Naowa Naturkosmetik und Duftmanufaktur. Du kannst aber auch gerne per Telefon oder online bestellen. Wir freuen uns auf Dich...

© Fotos: Charlotte Fischer, Layout: Petra Bay / Kontakt: petra.bay@gmx.net

